



Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe Café Heide der NaturFreunde in Wiesbaden

Liebe NaturFreundinnen, liebe NaturFreunde,
ergänzend zu den kürzlich bekannt gemachten Senioren-Veranstaltungen freuen wir uns, daß wir die Veranstaltungsreihe Café Heide am Montag, den 3. August wieder aufnehmen können. Zwar mit einigen Einschränkungen, die wir aber zu eurem Schutz befolgen werden.

So zum Beispiel:

- Die Zahl der Teilnehmer bei Café Heide darf die Grenze von 28 Personen nicht übersteigen.
- Jeder Teilnehmer muss
 - sich bei dem genannten verantwortlichen Leiter der Veranstaltung verbindlich anmelden
 - sich in einer Anwesenheitsliste mit seinen Kontaktdaten eintragen
 - wenn der geforderte Abstand nicht eingehalten werden kann, einen Mund- und Nasenschutz tragen
 - Beim Besuch des Heidehäuschens denkt bitte daran, dass der ASB mit Rettungsfahrzeugen den Parkplatz belegt. Bitte versperrt den Fahrzeugen nicht die Ausfahrt.

Café Heide

Montag, 3. August

Bewegungsbilder - ein Lichtbildervortrag von Georg Habs *)

Die erste rund drei Kilometer lange Pferdebahnstrecke Wiesbadens wurde von der Englischen Wiesbaden Tramways Company gebaut und am 16. August 1875 eröffnet. Sie führte von den Bahnhöfen an der Rheinstraße (Rheinbahnhof, Taunusbahnhof, Ludwigsbahnhof) über die Wilhelmstraße, den Kochbrunnen, über die Taunusstraße ins Nerotal.

Mit Bildern von den Wiesbadener Anfangstagen des Nahverkehrs bis heute holen wir nicht nur die Vergangenheit zurück sondern sehen auch die Entwicklung und den Einfluss auf die Stadtgestaltung.

- Wiesbaden ist eine Stadt mit langer Geschichte. Jede Stadt ist ein gewachsener, sozialer Organismus. Um Lebensqualität bieten zu können, muss er sich ständig an neue Herausforderungen anpassen. Das Aufsprennen gewachsener Strukturen und Handlungsgewohnheiten kann befreiend, aber auch zerstörerisch sein.
- Technische Neuerungen beim Transport von Menschen und Gütern haben nur dann eine Realisierungschance, wenn sie vorhandene, »mehr schlecht als recht« befriedigte Mobilitätsbedürfnisse befriedigen. Was besser funktioniert, deckt aber nicht nur bestehende Nachfrage ab, sondern erzeugt zusätzliche.
- Die Vorzüge einer Innovation können in ihr Gegenteil umschlagen. Was als neue Freiheit, als Gewinn an Komfort und Effizienz begann, wird bei massenhafter Verbreitung oft zur Last.
- Verkehrsmittel arbeiten mit unterschiedlichen Energieträgern, verlangen nach einer passenden Infrastruktur, schaffen Arbeitsplätze, sorgen für betriebsbedingte Belastungen, beanspruchen mehr oder weniger viel Platz.
- Der urbane Raum ist begrenzt. Was man Mensch und Natur zumuten kann, ist endlich. Wenn ein Transportangebot in Selbstblockaden endet, die ursprüngliche Effizienz unter seiner Eigenlast begräbt, gilt es Alternativen Bahn zu brechen.

*) *Georg Habs ist Mitarbeiter im Stadtarchiv, Sprecher der Ausstellungsgruppe des „Aktiven Museums Spiegelgasse“ (AMS) und engagiert sich in den Bürgerinitiativen „Gemeinwohl hat Vorfahrt“ sowie „Moment Mal – Aktion für eine offene Gesellschaft“.*

Beginn: 15.00 Uhr

Ort: Heidehäuschen

Weitere Café-Heide-Termine in Vorbereitung, jeweils montags:

5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Das komplette Veranstaltungsangebot der NaturFreunde in Wiesbaden findet ihr auf unserer Web-Seite: www.naturfreunde-in-wiesbaden.de/veranstaltungen/-/